

Wanderparkplatz Krumbachtal

Der Wanderparkplatz liegt an der L 517 von Kleinkarlbach Richtung Bobenheim am Berg auf der rechten Straßenseite. Von dort aus kann man Rundwege zwischen 3,0 und 7,0 km am Rande des Pfälzerwaldes zwischen den Dörfern Battenberg und Bobenheim durchführen.



3

2 P – Kautzneck – Battenberg – P (4,0 km)

Der kurze Rundweg führt direkt nach Battenberg und dann in kurzem Bogen um das gesamte Dorf (Kirche 1, Burgschänke 2). Geologisch ist dies die Nahtstelle zwischen dem Mittelgebirge des Pfälzerwaldes und dem tiefen Grabenbruch des Rheintals. Battenberg sitzt genau am Ende dieses Randgebirges, am Leininger Sporn, wo es nach Nordwesten zum Eisenberger Becken absinkt.



1

3 P – Pickelhaube – Battenberg – P (7,0 km)

Auch dieser Weg führt direkt nach Battenberg mit seiner gleichnamigen Burg 3. Die Burg Battenberg, seit dem Mittelalter im Eigentum der Leininger Grafen, kontrollierte

zusammen mit der nördlich gegenüber gelegenen Burg Neuleiningen den Eingang des Eckbachtals. 1572 wurde die Burg erstmals erwähnt, wahrscheinlich aber im 12. Jahrhundert erbaut. Markante Erhebungen auf Gemarkung der Gemeinde sind der Harzweilerkopf (415 m) und die Pickelhaube (361 m), über die man zum Parkplatz zurückgeht.

4 P – Krumbachtal – Battenberg – P (3,0 km)

Dieser Rundwanderweg führt durchs Krumbachtal nach Battenberg. Das Dorf hat auch im geologischen Bereich eine Besonderheit. Die Blitzröhren 4 bei Battenberg sind eine mineralogische Erscheinung. Den Namen erhielten sie, weil ihre Entstehung anfänglich auf den Einschlag



2



4

von Blitzen zurückgeführt wurde. Wissenschaftliche Untersuchungen haben diese Annahme jedoch widerlegt. Sie entstanden durch lokale Einwirkung stark eisenhaltiger Mineralien.

5 P – Winterberghang – P (5,0 km)

Der Rundwanderweg führt durchs Krumbachtal und über den Winterberghang zurück zum Parkplatz. Am südlichsten Punkt des Rundwegs gibt es die Möglichkeit über die Markierung „Rot-Weiß-Balken“ zur Weisenheimer Hütte am Ungeheusersee 5 zu gelangen. Der Ungeheusersee ist ein Hochmoorteach, der durch



5

den Krumbach gespeist wird. Als Teil des einzigen Hochmoores in diesem Mittelgebirge steht der See seit den 1930er Jahren als Naturdenkmal unter Schutz.

6 P – Büchelberg – Bobenheim – P (4,5 km)

Dieser Weg führt durch die Weinberge nach Bobenheim am Berg in der Verbandsgemeinde Freinsheim. Bobenheim ist eng verbunden mit dem Leiningerland. Landesherrlich gehörte der Ort den Grafen von Leiningen. Im Jahr 1214 besaß das Kloster Hönigen Güter in Bobenheim, in einer Urkunde aus dem Jahr 1245 bestätigte Papst Innozenz IV. diesen Besitz.



6

Anfahrt und Parken: L 517 von Kleinkarlbach Richtung Bobenheim am Berg auf der rechten Straßenseite

ÖPNV: Busverbindung von Bahnhof Grünstadt: Linie 452 (Frankenthal) und 453 (Bad Dürkheim)

Einkehren: Gutsschänke Burg Battenberg, Weisenheimer Hütte

